



Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 30 • März 2014

St. Jakob Nachrichten

Nr. 1



**Zauberhafte
Frühlingsboten**



Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Mit dem Frühling und nach Aufbereitung der aktuellen finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde beginnen wir mit der Fertigstellung von schon begonnenen **Projekten**, wie dem Trainingsplatz in St.Jakob i.R., der Vollendung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Mühlbach und abschließende Adaptierungsarbeiten am Hasengraben in St.Oswald, der Umsetzung des Funktionsgebäudes im Langlaufleistungszentrum, dem Brückenbau als Furtersatz in der Rosenbachmündung, Erweiterung öffentl. Beleuchtungsanlagen, Beginn Umstellung der öffentl. Beleuchtung auf LED-System, Sanierungsmaßnahmen am öffentlichen Wegenetz.

Die Realisierung der hier nur unvollständig aufgelisteten Vorhaben steht natürlich immer unter dem Aspekt des finanziell Machbaren, mit dem verantwortungsvollen Blick auf einen weiterhin gesunden finanziellen Haushalt der Gemeinde.

Durch die Schneelast drohten in den Ortsbereichen Rosenbach,

Schlatten, Frießnitz, Kanin, Bäume auf Wohnhäuser zu stürzen, sodass im Rahmen eines **Katastropheneinsatzes** durch die Feuerwehren, den kommunalen Bauhof und private Unternehmen Bäume zum Teil im unwegsamen Gelände geschlägert und Äste von Eis und Schnee befreit werden mussten. Das ebenso eingesetzte Bundesheer hatte durch Hubschrauberflüge knapp über den Baumwipfeln großen Anteil an der Entschärfung der prekären Lage.

Die Gefährdungssituation wurde teilweise in einem Ausmaße eingeschätzt, welches die vorübergehende Evakuierung von Personen erforderlich machte.

Diese Ereignisse haben gezeigt, wie wichtig eine präventive und aktive Mitwirkung der Waldeigentümer zur Hintanhaltung von Gefährdungen der erlebten Art ist und verweise ich auf die gesetzlichen Bestimmungen in der Kärntner Gefahrenpolizeiordnung, wonach jedermann verpflichtet ist, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit das Entstehen einer örtlichen Gefahr zu verhindern und alles zu unterlassen, was deren Bekämpfung erschwert.

In diese Richtung geht somit auch mein dringliches Ersuchen.

In Maria Elend haben Julia Petschnig und Nadja Mikula eine Ausgabe-stelle für Lebensmittel eingerichtet, die aus irgendeinem Grund nicht mehr benötigt werden, aber dennoch für den Verzehr geeignet sind.

Diese unter der Bezeichnung **„Foodsharing“** laufende Aktion erfreut sich großen Zuspruchs und ist eine ausgesprochen wertvolle soziale Einrichtung in unserer Gemeinde.

Ich bedanke mich bei Julia Petschnig und ihren Helferinnen und Helfern ausdrücklich für

diesen sozialen Einsatz.

Ebenfalls **soziale Akzente** haben kurz vor Weihnachten die **Faschingsgilde St. Jakob i.R.** unter dem Kanzler Michael Hallegger und die **Tarmann GmbH** mit dem Firmenchef KR Bruno Tarmann in der Form gesetzt, als zugunsten des kommunalen Sozialfonds namhafte Spendenbeträge übergeben wurden.

Für diese noble Geste danke ich herzlich im Namen von unvermittelt in Not geratenen BürgerInnen in unserer Gemeinde.



Übergabe der Spendengelder an Bürgermeister Heinrich Kattinig

Ein begeisterter Empfang wurde dem **Bronzemedailengewinner** bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi **Daniel Mesotitsch** beim Cafe Vivere (Fuxi) in Feistritz bereitet.

Kärntens Landessportreferent, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Vertreter des Landesschiverbandes, der Sportunion Kärnten und Rosenbach, des Fanclubs und der Marktgemeinde hießen unter der Moderation von LLZ-Obmann Robert Graber unseren Paradesportler willkommen und würdigten in herzlichen Worten seine großartige Leistung.

Einen offiziellen Empfang bereitet die Gemeinde nach Beendigung der Weltcupssaison vor.

Eine besondere Wertschätzung seiner Arbeit erfuhr der Sportverein **DSG-Maria Elend** dadurch, als dieser mit der Ausrichtung der Kärntner und der Österreichischen Meisterschaften im Crosslauf betraut wurde.

Die Durchführung dieser beiden Veranstaltungen ausgehend



vom Gelände des Feriendorfes WAHAHA kann als Beispiel für eine mustergültige Organisation bezeichnet werden.

Ich danke im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i.R. dem langjährigen Vereinsobmann Dir. Josef Müller und seinem engagierten Mitarbeiterstab für die Organisation und Durchführung dieser in der Öffentlichkeit viel beachteten Veranstaltungen.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen entbiete ich Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die herzlichsten Glückwünsche.

Vsem občanom želim lepe velikonočne praznike.

Ihr Bürgermeister

Vaš župan

Heinrich Kattinig

1. Vizebürgermeister Robert Hammerschall feiert 50. Geburtstag

Das St. Jakober Kulturhaus war Schauplatz der Feier anlässlich des 50. Geburtstages unseres 1. Vizebürgermeisters Robert Hammerschall.

Die Gratulantenschar spannte sich von Landtagspräsidenten Ing. Reinhart Rohr, LRin Drin Beate Prettner, Bürgermeister Heinrich Kattinig bis zu Vertretern der Kulturvereine, Politik, sowie Freunde und Wegbegleiter.

Vizebürgermeister Robert

Hammerschall gehört seit 1997 dem St. Jakober Gemeinderat an und bekleidete seit 2005 das Amt des 2. Vizebürgermeisters. Nach der GR-Wahl 2009 wurde der Jubilar zum 1. Vizebürgermeister gewählt.

In dieser Funktion ist er Referent für Sport, Kultur, Umwelt. Ab dem Jahre 2003 steht er der Sozialdemokratischen Partei in St. Jakob i. R. als Vorsitzender vor.



Für seinen weiteren Lebensweg und sein weiteres Wirken wünschen wir dem Jubilar alles Gute und viel Erfolg.



REFERAT II



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugend!
Liebe Gäste!*

Sport

Nach den intensiven Schneefällen Ende Jänner/Anfang Feber sind vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung eingelangt, weshalb der Schilift auf der sog. „Finiplanai“ nicht in Betrieb genommen wurde.

Dazu muss festgehalten werden, dass eine Pistenpräparierung auf den weichen Böden, bedingt durch die hohen Temperaturen in diesem Winter und den einsetzenden Dauerregen nach den massiven Schneefällen,



nicht durchführbar war und schwere Flurschäden verursacht hätte. Auch das Anlegen und Spuren der Loipe im Bereiche von Maria Elend war durch die ungeeigneten Bodenverhältnisse – trotz großer Schneemengen – nicht möglich. Ich bedaure es sehr, dass die widrigen Witterungsbedingungen in diesem Winter einen Schilift- bzw. Loipenbetrieb nicht zugelassen haben.

Im Zusammenhang mit der Loipe in Maria Elend möchte ich berichten, dass im vergangenen Jahr die noch ausstehenden Einverständniserklärungen von den Grundstücksbesitzern für die Nutzung ihrer Grundstücke vorgelegt wurden, wofür ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanke.

Umwelt

Langsam hält der Frühling Einzug und die Gartenarbeit sowie die Wiesenreinigungen sind zum Teil schon im Gange.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass das Abbrennen von Wiesen und biogenen Materialien im Freien ganzjährig verboten ist. Baum- und Strauchschnitte können jedoch im Altstoffsammelzentrum in Rosenbach während der Öffnungszeiten (ab 1. April wieder freitags, von 15.00 – 18.00 Uhr) entsorgt werden.

Im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest möchte ich Sie auch über die gesetzlichen Bestimmungen zum Thema „Entzünden von Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet“ (siehe nachfolgenden Artikel) informieren.

Frohe Ostern wünscht Ihnen
Vbgm. Robert Hammerschall



**Das Team der
wünscht ein**

Ortsvorsitzender
Robert Hammerschall



**SPÖ St. Jakob i. Ros.
frohes Osterfest!**

Bürgermeister
Reg. Rat Heinrich Kattinig



Wohnung in Gorintschach zu vermieten!

Wohnfläche: 55 m²

Zwei Parkplätze vorhanden!

Möbliert oder unmöbliert beziehbar!

Tel. Anfragen unter **0650/8511617**

Pächter für „RADLERRAST“, St. Oswald, gesucht!

Nähere Auskünfte unter Tel. 0 42 53 / 8200

Entzünden von Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet

Hinsichtlich des Entzündens eines Brauchtumsfeuers innerhalb des Gemeindegebietes sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Gemäß der Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmereverordnung des Landeshauptmannes gelten als **Brauchtumsfeuer**:
 1. Osterfeuer und Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag,
 2. Sonnwend- und Johannisfeuer, in der Zeit von 21. Juni bis 24. Juni,
 3. 10. Oktober-Feuer in der Nacht von 09. Oktober auf 10. Oktober,
 4. Georgsfeuer, in der Zeit von 22. April bis 24. April,
 5. Feuer in d. Alpen, am zweiten Samstag im August.
- Voraussetzung für das Vorliegen eines **Brauchtumsfeuers** ist grundsätzlich, dass es sich um ein **Feuer im Rahmen der Brauchtumpflege** handelt, welches in der Tradition eines Gemeinwesens verankert ist. Zumeist werden Brauchtumsfeuer im Rahmen einer (kirchlichen, vereinsmäßigen oder traditionell üblichen) Gemeinschaftsaktion gepflegt.
- Sofern aufgrund schlechter Witterung ein Abbrennen entsprechend dem Kalenderdatum nicht möglich ist, können Brauchtumsfeuer an dem das Brauchtum begründenden vorangehenden und darauffolgenden Wochenende abgebrannt werden.

- Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit biogenen Materialien, das sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, erfolgen.
- **MELDEPFLICHT** des Brauchtumsfeuers beim Gemeindeamt, wobei eine diesbezüglich verantwortliche Person namhaft zu machen ist (spätestens 2 Tage vor dem Abbrennen).
- Soll das **Brauchtumsfeuer in bebautem Gebiet** abgebrannt werden, so ist **zusätzlich** eine **Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters erforderlich** (§ 2 der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung, K-GFPO, LGBl.Nr. 67/2000, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 4/2012)



Nähere Informationen und Auskünfte:

Gemeindeamt St. Jakob - Robert Sereinig
Tel.Nr.: 0676 / 84 00 60 105

INHALT

Kommunales

Referat II	4
Entzünden von Brauchtumsfeuer	5
Referat III	6-7
Eine bildliche Reise entlang des Grünen Bandes Österreichs	8
Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013	10-11
Die neue Gemeinde-App	11
Geburtstagsfeiern	30
Aus dem Standesamt	31

Kultur

Werner Schneyder liest Werner Schneyder	9
Große Musical-Gala	9

Bürgerservice

Informationstage zur Arbeitnehmerveranlagung	12
Öffnung des Flächenwidmungsplanes	12
Umstellung des Melderegisters	13
FSME-(Zecken)-Impfkaktion 2014	13
Neue Amtliche Wahlinformation – EU-Wahl 25. Mai 2014	14

Kindergarten / Hort / Schule

Aus dem Gemeindekindergarten	15
Volksschule St. Jakob i. Ros.	16
Volksschule Rosenbach	17
Volksschule Maria Elend	18
Spiel, Spaß und Bewegung – Kinderhort Schabernack	19
Hauptschule St. Jakob i. Ros.	20
HLW St. Peter	21

Vereine

Foodsharing fasst in Kärnten Fuß!	23
Kinderfasching der Dorfgemeinschaft Maria Elend	24
Neujahrsball der SPÖ St. Jakob i. Ros.	25
Kärntner ARBÖ-Ball	25
Naturfreunde – Schikurse, Schneeschuhwanderung u. Termine ...	26-27
DSG Maria Elend – Tratsch im Turnsaal	28
Regionalzentrum St. Jakob i. Ros.	29

REFERAT III



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend!*

Vor den Weihnachtsfeiertagen haben wir alle sehnsüchtig auf die weiße Schneepacht gewartet, welche dann mit Verspätung, dafür aber umso heftiger, im Jänner und Februar eingetroffen ist. Alle Schneeräumer waren rund um die Uhr stark gefordert, um den großen Schneemassen Herr zu werden.

Natürlich konnten nicht alle Wege gleichzeitig geräumt werden, aber ich glaube, dass wir in der Gemeinsamkeit die als „Jahrhundertschneefälle“ bezeichneten Niederschläge gut bewältigt haben.

An dieser Stelle möchte ich von meiner Seite die Gelegenheit nutzen und allen Schneeräumern namentlich meinen Dank aussprechen. Für die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. waren bei den Räumungsarbeiten die privaten Schneeräumtrupps mit Schuller Hans, Juritsch Johann, Janezic Thomas und Tepan Peter, weiters Notsch Franz, Fugger Rudolf sowie Hermansky Erich im Einsatz. Mit der

Räumung der Gehsteige war die Fa. Bister (Zeltverleih) beauftragt worden.

Erwähnen möchte ich auch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes mit ihrem Vorarbeiter Rotar Robert, die gemeinsam mit den Privatschneeräumern im gesamten Gemeindegebiet beinahe rund um die Uhr im Einsatz waren und für schneefreie Gemeindestraßen und –wege gesorgt haben. Eine große Unterstützung für die GemeindebürgerInnen waren die zahlreichen freiwilligen Helfer der örtlichen Feuerwehren, die immer wieder ausrücken mussten, um die vielen Hindernisse in Folge der umgestürzten Bäume zu beseitigen. Nochmals allen meinen herzlichen Dank!

Dankesworte möchte ich aber auch an die Bevölkerung richten, die unseren Schneeräumern großes Verständnis bei der Bewältigung ihrer Räumungsarbeiten entgegen gebracht hat.

Die ergiebigen Schneefälle haben leider auch zu massiven Schäden in den Wäldern geführt. In diesem Zusammenhang darf ich berichten, dass vom Katastrophenfonds des Landes Kärnten an die betroffenen Waldbesitzer Entschädigungen zur Auszahlung gebracht werden. Anträge sind bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. aufliegend. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie am Gemeindeamt, Hr. Sereinig Robert, unter Tel. 04253/2295 DW 17.

Die sogenannte „Paulifurt“ über den Rosen-

bach in Feistritz wurde in der Vergangenheit bei Hochwasser ständig überflutet und musste für den Verkehr immer wieder gesperrt werden. Auch gefährliche Verklausungen, welche beseitigt werden mussten, haben zusätzlich zu enormen Schäden am Geländer und am Brückenbelag geführt.

Nach längeren Verhandlungen mit den Vertretern des Landes und dem Verbund liegt nun ein vorläufiges Brückenprojekt vor, welches ich Ihnen in groben Umrissen vorstellen darf:

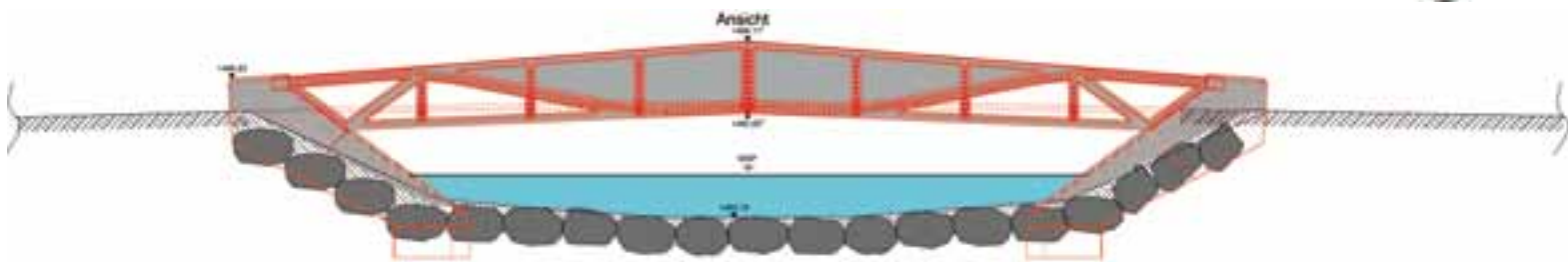
„Die derzeit genutzte „Paulifurtbrücke“ wird als Furt genutzt und soll zur Freimachung des Flussquerschnittes, für den ungehinderten Fischaufstieg, durch eine neue Brücke über den Rosenbach ersetzt werden.

*Die „Paulifurtbrücke NEU“ ist für eine 80%ige Belastung des Lastmodells 1 der EN 1991-2 berechnet. Dies entspricht einer Doppelachsbelastung von 2x 24t.

Das Tragwerk wird mit einer Spannweite von 28,03m in Trogform errichtet. Die tragenden Seitenwangen sind vorgespannte Fertigteile aus UHPC. Die Fahrbahndecke wird in Fertigteilelementen d= 7cm mit Aufbeton aus HL-Beton d= 12-15cm hergestellt. Stahlträger unter der Fahrbahndecke verbinden die tragenden Seitenwangen biegesteif und dienen gleichzeitig als Lager für die Fahrbahn-Fertigteilelementdecke. Durch die Wahl des Materials und der Brückenform entsteht ein sehr nachhaltiges, der Topographie angepasstes Brückenobjekt.

Der benötigte Raum für die Widerlager wird aus der Bachgrundschwelle ausgebrochen, und die Oberkante der bestehenden Furtbrücke wird auf das Niveau der ursprünglichen Bachsohle von 462,39 ü. Adria abgesenkt (aus Plan 3.1 - iC-hydrophil / die Wildbach, Längenschnitt Rosenbach – Kiesentnahmestelle). Somit entsteht wieder ein barrierefreier Fischaufstieg. Der neu entstehende Durchflussquerschnitt, ohne Berücksichtigung eines Freibordes von max. 57cm, beträgt 64m², womit bei einer angenommenen Fließgeschwindigkeit von $v = 2 \text{ m/s}$ im Hochwasserfall $Q=128 \text{ m}^3/\text{s}$ Wasser unter das Brückenobjekt durchgeleitet werden kann.

Die lichte Brückenbreite zwischen den Trogwänden beträgt in Brückenmitte 4.50m, an den Widerlagern 5,50m wodurch PKW und Radfahrer sich problemlos begegnen können. Die Fahrbahn wird aus Fertigteilen mit ca. 3,6m Länge über die Stahlquerträger ohne Unterstellung hergestellt. Die Fertigteilplatte hat eine Stärke von 7cm und haben Gitterträger mit verstärkten Obergurten (z.B. Monta-Quick oder gleichwertiges). Die Fahrbahnplatte erhält einen Aufbeton aus HL-Beton. Die Fahrbahnoberfläche wird ohne Abdichtung ausgeführt und weist von der Brückenmitte aus ein Quergefälle auf, hMITTE = 12cm, hRAND = 15cm. Die Fahrbahnplatte der Brücke besitzt auch ein dachförmiges Längsgefälle mit 2% und konstanter Höhe. Die Brücke wird als integrale Brücke hergestellt und weist daher keine Lagerteile



und Fahrbahnübergänge auf. Damit ist sie nahezu wartungsfrei. Die Brüstung gebildet aus den UHPC Fertigteilen weist am Brückenende eine Höhe von 1,10m und in der Brückenmitte eine Höhe von 2,025m über der Fahrbahn auf. Ein bei-

derseitiger Handlauf aus NIRO-Stahlrohr dient der sicheren Begehbarkeit für Personen. Die Sichtöffnungen an den Brückenenden werden mit verzinktem Streckmetall bespannt und Personen sind somit gegen Absturz gesichert."

*Diese Angaben wurden auszugsweise aus der techn. Beschreibung des Projektanten entnommen.

Nach Vorberatung und Beschlussfassung im Gemeinderat soll mit einem Kostenaufwand von rund € 250.000,- die Brücke

über den Rosenbach neu errichtet werden.

Zum Schluss meines Berichtes darf ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes und frohes Osterfest wünschen.

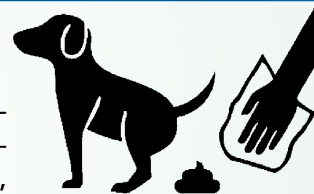
Ihr Vizebürgermeister
Guntram Perdacher

Appell an unsere Hundehalter!

Freilaufende Hunde, die auf Wiesen und Felder „ihr Geschäft verrichten“, sorgen für zunehmenden Unmut bei der Bevölkerung.

Vor allem auf landwirtschaftlichen Flächen stellt Hundekot als Infektionsquelle für Krankheitserreger eine große Gefahr für Mensch und Tier dar.

Darmparasiten und Spülwürmer können insbesondere bei Tieren zu Durchfall, Fehlgeburten und schweren Leberschäden führen. Deshalb das Ersuchen, verwenden Sie das Hundesacker! – Ihr Hund kann es leider nicht!



Eine bildliche Reise entlang des Grünen Bandes Österreichs

Das Grüne Band ist ein einzigartiger Biotopverbund entlang des ehemaligen "Eisernen Vorhanges". Aufgrund der besonderen Grenzsituation konnte sich die Natur lange Zeit ungestört entwickeln. Dieses Jahr feiert das Grüne Band sein 25-jähriges Jubiläum. Vom Nordmeer bis zum Schwarzen Meer bzw. bis zur Adria schlängelt es sich über 6.800 km entlang von 22 Staaten. Österreich hat einen Anteil von ca. 1.300 km. Auf Einladung der Arge NATURSCHUTZ und des Österreichischen Naturschutzbundes sowie mit Unterstützung der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental präsentierte Mag. Alexander Schneider am 17. Jänner 2014 im Kultursaal eine Multivisionsshow. Bei dieser Reise entlang des

Österreichischen Grünen Bandes nahmen ca. 30 Personen teil, darunter auch Vizebürgermeister Guntram Perdacher und GV. Ing. Michael Nocnik sowie Mag. Klaus Krainer, Geschäftsführer der Arge NATURSCHUTZ, und der Fotograf und Schöpfer der Multivisionsshow Mag. Alexander Schneider.

Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental hat mit den Fronwiesen bei St. Oswald und den Narzissenwiesen einzigartige "Perlen", deren Schutz und Entwicklung nicht nur ein Anliegen der Arge NATURSCHUTZ, sondern auch der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental ist. In enger Kooperation mit den Grundeigentümern und Bewirtschaftern wurden in der Vergangenheit

Maßnahmen zur Erhaltung dieser besonders wertvollen Naturjuwelen

gesetzt. Diese Aktivitäten sollen auch in Zukunft fortgeführt werden. *



V. l.: GV. Ing. Nocnik, Vzbgm. Perdacher, Mag. Schneider u. Herr Krainer



„WERNER SCHNEYDER LIEST WERNER SCHNEYDER“

Eine bunte Mischung aus Kurzgeschichten und Satiren,
sowie ein literarisches Selbstporträt aus
den zuletzt erschienenen Büchern:

„Partner, Paare, Paarungen“, „Die Socken des
Kritikers“ und „Manchmal gehen mir meine
Meinungen auf die Nerven“

Samstag, 29. März 2014

**Beginn: 20.00 Uhr,
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**

Eintritt: € 12,-

Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. lädt recht herzlich ein!



**KARTEN ERHÄLTlich im Tourismusamt
St. Jakob i. Ros., Tel. 04253/2295-24,
im Kulturhaus St. Jakob (ab 17 Uhr)
und unter Tel. 0676/840060102!**

GROSSE MUSICAL-GALA Samstag, 17. Mai 2014

**Beginn: 20.00 Uhr
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**

**Eintritt: VVK: 12,-
AK: 15,-**

**Die Künstlerin Antje Karon verzaubert
ihr Publikum mit wunderschönen Melodien
und großen Musicalhits.**

**weitere Solisten: Fermin Montagud,
Nadja Plattner, Bettina Bogdany,
am Klavier: David Hojer**

**Lassen Sie sich entführen in die
unvergessliche Welt des Musicals.**

**VVK erhältlich im Tourismusamt - Tel. 04253/2295-24,
im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. (ab 17.00 Uhr)
und unter Tel. 0676/840060102**



*Das Kulturreferat der Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros. freut sich auf Ihren Besuch!*



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsitzung vom 16. Dez. 2013

Bei der unter Vorsitz des Bürgermeister Herrn Reg. Rat Heinrich Kattnig abgehaltenen Gemeinderatsitzung Mitte Dezember standen insgesamt 11 Tagesordnungspunkte zur Behandlung.

- ◆ Nach der Berichterstattung des Obmannes, Herrn GR. Mag. Dr. Johann Kattnig, über die Kontrollausschuss-Sitzung vom 24.10.2013 wurden die Beratungen zum Budgetentwurf 2014 aufgenommen.

Einleitend wurde vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass es wiederum möglich war, einen ausgeglichenen Voranschlagsentwurf den Gremien vorzulegen.

Aus diesem Grunde ist eine Erhöhung von Gebühren und Tarifen nicht erforderlich gewesen, und somit können auch zusätzliche Belastungen aus diesem Budget für die Gemeindebevölkerung ausgeschlossen werden.

Mit dieser positiven Budgetplanung werden für das kommende Jahr noch rund € 800.000,- für Investitionen in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Umsetzung konkreter Projekte soll nach der Beschlussfassung der jeweiligen Nachtragsvoranschläge erfolgen.

Zu den Budgetzahlen bemerkte der Bürgermeister, dass im ordentl. Haushalt € 6.093.400,- und im außerordentl. Haus-

halt € 575.100,- veranschlagt wurden. Dies entspricht einem Gesamtbudget in Höhe von € 6.668.500,-. Im Vergleich zum Finanzjahr 2013 hat sich das Budgetvolumen 2014 um € 58.300,- erhöht.

An dieser Stelle erwähnt wurde vom Vorsitzenden aber auch die Höhe der Pflichtausgaben von € 4.707.000,-, d.s. 77,26 % des Gesamtbudgets.

In seiner Berichterstattung ging der Vorsitzende weiters auf die Abgangsdeckung der Krankenanstalten, auf die Höhe der Ertragsanteile sowie auf die Gesamteinnahmen bei den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben ein.

Sehr stolz ist die Gemeinde vor allem auf ihren Schuldendienst, weist dieser doch im Jahr 2014 eine pro Kopfverschuldung von € 0,00 / EW auf.

Dies lässt auf eine sehr vorbildhafte und vorausschauende Finanzpolitik schließen, so die Aussagen des Bürgermeisters, wenn man bedenkt, dass alle Projekte in den Vorjahren ohne Fremdfinanzierung realisiert werden konnten.

Insgesamt werden 8 Vorhaben im außerordentl. Haushalt geführt, wobei der Vorsitzende auf die einzelnen Projekte im Groben eingeht bzw. auch die dafür vorgesehenen Budgetansätze kurz erläutert.

Die Beschlussfassung des Budgetentwurfes erfolgte mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP- und SWG-Fraktion.

- ◆ Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung sind die Gemeinden verpflichtet, für einen Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Jahren einen mittelfristigen Finanzplan zu erstellen. Der dem Gemeinderat vorgelegte Entwurf dieses Finanzplanes wurde mehrheitlich angenommen.

- ◆ Zur Beratung und Beschlussfassung stand auch der Wirtschaftsplan 2014 der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung KG, welchem die SPÖ-, ÖVP- und SWG-Fraktion die Zustimmung erteilte.

- ◆ Mehrheitlich beschlossen wurde der Stellenplanentwurf für das Jahr 2014, wobei es hier zu einer Neubewertung von Planstellen kommen wird.

- ◆ Die im Vorjahr im Böschungsbereich entlang der B 85 angelegte Narzissenwiese beim Gemeindeamt fand sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den Urlaubsgästen große Bewunderung.

Für die jährliche Bepflanzung dieser Böschungsanlage ist es nunmehr erforderlich, mit der Landesstraßenverwaltung einen

Sondernutzungsvertrag zur Grundinanspruchnahme abzuschließen. Der Entwurf dieser Vereinbarung wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Damit ist gewährleistet, dass auch weiterhin zu Frühlingsbeginn dieser Bereich mit einer wunderschönen weiß-gelben Blütenpracht verschönert werden kann.

- ◆ Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Gemeinderatsitzung war die Beschlussfassung über den Ankauf einer Tragkraftspritze für die FF-St. Jakob i. Ros. mit einem Gesamtaufwand von € 15.360,-. Vom Landesfeuerwehrverband wurde für diese Anschaffung ein Kostenanteil in Höhe von € 3.900,- zugesichert.

- ◆ Im Zuge der Verbauung des Kaltwasserbaches erfolgte eine Flurbereinigung im Bereiche der Grundstücke 743, 772 und 988/4, in der KG. Frießnitz.

Der seitens der Agrarbehörde vorgelegten Vermessungsurkunde wurde einhellig zugestimmt, ebenso dem Abtausch von Flächen sowie der an den betroffenen Grundeigentümer zu leistenden Entschädigung von € 2,50 / m² für die erforderliche Grundablöse.

- ◆ Für die Errichtung des Funktionsgebäudes – Kärntner Langlaufleistungszentrum

St. Jakob i. Ros. erfolgte die einstimmige Vergabe der Planungsarbeiten an das Büro DI Dr. Michael Olipitz.

Die Situierung des Projektes ist auf den im Jahre 2011 von der Gemeinde erworbenen Grundstücken in der KG. St. Peter vorgesehen.

Finanziert wird dieses Vorhaben aus dem Landes-Sportbudget mit € 520.000,- aus Sonderbedarfszuweisungsmitteln in Höhe von € 150.000,- sowie aus Gemeindemitteln von € 40.000,- (Abstimmungsspende). Insgesamt stehen somit für die Realisierung des Funktionsgebäudes € 625.000,- zur Verfügung.

Erwähnt wurde in diesem Zusammenhang auch, dass die seinerzeit im Jahre 2005 vom damaligen Landeshauptmann Dörfler bereits zugesicherten Landesmittel in Höhe von € 520.000,- für die Rollerstrecke auf Antrag der Gemeinde nunmehr für das neue Funktionsgebäude umgeschichtet werden konnten, zumal das Erstprojekt nicht umgesetzt wurde.

- ◆ Positiv beschlossen wurde ein Umwidmungsantrag in der KG. Maria Elend betr. das Grundstück, Parzelle 930.

Die neue Gemeinde-App auch für St. Jakob i. Ros.

GEMEINDE2GO

DIE MOBILE APP FÜR BÜRGER UND TOURISTEN

Für alle BürgerInnen und Gäste steht eine attraktive, kostenlose Gemeinde-APP zur Verfügung. Diese bietet BürgerInnen und Besucher aktuelle und interessante Inhalte an.

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Gemeinde2Go App bietet die Möglichkeit, den Bürgern und Touristen den Zugang zu Informationen der Gemeinde rasch zu ermöglichen.



Was kann Gemeinde2Go - Gemeinde APP?

Der Hauptfokus der Gemeinde2Go App ist es, die Informationen so rasch und unkompliziert wie möglich den Bürgern und Besuchern der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die moderne Darstellung der Gemeinde2Go App wurde so gewählt, dass die Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, Gemeindezeitung, Mitarbeiter u.v.a.m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- Verfügbarkeit für iPhone, iPad und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, ...
- Amtstafel
- Notdienstservice
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- und das ist noch lange nicht alles....



EINE APP für die Heimatgemeinde, Nachbargemeinden und Ihre Urlauber

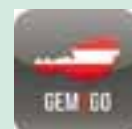
Mit „Gemeinde2Go“ bekommt man mehr als eine Gemeinde APP!

Warum? Gemeinde2Go beinhaltet nicht nur die Heimatgemeinde, sondern viele weitere Gemeinden aus ganz Österreich!

Es gibt doch nichts schöneres wie URLAUB und das in unserem bezaubernden Österreich!

Wer kennt das nicht! Man ist gerade (spontan) unterwegs und möchte wissen was sich in der Gemeinde tut!?!?

Was tun??? Ganz richtig! **Gemeinde2Go** starten und über den aktuellen Standort die Informationen über die Nachbargemeinde oder Urlaubsgemeinde abfragen!



**Jetzt kostenlos
herunterladen**



Scan mich





BÜRGERSERVICE

Informationstage zur Arbeitnehmer- veranlagung 2013:

**Samstag, 12. April 2014, 08.00 bis 16.00 Uhr,
Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Zi. 4)**

Dieses kostenlose Service der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wird im Besonderen jenem Personenkreis angeboten, welcher die Arbeitnehmerveranlagung nicht via Internet („Finanzonline“) abwickelt.

Inhalte dieser Informationstage sind z.B.:

- **Sonderausgaben**
- **Außergewöhnliche Belastungen**
- **Negativsteuer**
- **Kinderabsetzbetrag**
- **Pendlerpauschale/Pendler-Euro**
- **Alleinverdienerabsetzbetrag**

Formulare zur Arbeitnehmerveranlagung und Kinderabsetzbetrag (L1 und L1k) liegen bei **Herrn Fillafer Otmar** auf!



Öffnung des Flächen- widmungsplanes

In der Zeit vom
**2. Juni bis
30. Juni 2014,
Montag bis Freitag,
täglich von 8.00 Uhr
bis 12.00 Uhr,**

können wieder Anregungen zur Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht werden.

Nähere Auskünfte:

Amtsleiter Mag. Arnold Muschet
Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95, Durchwahl 12



ELEKTRO-ALTGERÄTE

Seitens der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental wird auf die Möglichkeit der **KOSTENLOSEN** Entsorgung von Elektroaltgeräten beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Rosenbach hingewiesen.

Die Elektroaltgeräte sind in folgende **SAMMEL-KATEGORIEN** unterteilt:

Elektro-Großgeräte

z.B. Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde, Heizgeräte, etc.

Elektro-Kleingeräte

z.B. Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, Videorecorder, etc.

Gasentladungslampen

z.B. Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- u. Natriumdampflampen, etc.

Kühlgeräte

z.B. Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte

Bildschirmgeräte

z.B. TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, Monitore von Überwachungs-Systemen

Batterien

z.B. Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus

Mit Hilfe der ordnungsgemäßen getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten können wertvolle Rohstoffe wieder genutzt werden.

Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden in erster Linie unserer Umwelt und verursachen zusätzliche unnötige Kosten.

**Machen Sie mit ! –
Denn richtig sammeln ist doch logisch!**



Umstellung des Melderegisters – Änderung der Haushalte auf Nutzungseinheiten

Mit der österreichweiten Einführung des neuen Melderegisters (LMR) durch das Bundesministerium für Inneres werden die bisherigen Haushalte durch Nutzungseinheiten ersetzt.

Eine Nutzungseinheit ist definiert durch eine Kü-

che, Wohn-/Schlafraum u. sanitäre Einrichtungen. Durch die Umstellung müssen diese Nutzungseinheiten (anstelle der Haushalte) vom Bauamt überprüft und festgelegt werden.

Bei Gebäuden mit mind. zwei oder mehreren Nut-

zungseinheiten müssen die Hausnummern zusätzlich mit Türnummern versehen werden (Tür 1, Tür 2 ...).

Dadurch kann es in der Übergangsphase zu Problemstellungen u.a. bei Anmeldungen von Personen, Bestätigungen bei

Förderungen, Anträgen für Befreiungen, usw. kommen.

Für nähere Informationen steht Ihnen das Bauamt bzw. Meldeamt gerne zur Verfügung.

Wir bitten um Ihr Verständnis und ersuchen um Ihre Mithilfe.

Die Kärntner
Energieberatung **kelag**

in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

**Wann: MONTAG,
14. April 2014, 14 – 17 Uhr**

**Wo: Gemeindeamt St. Jakob i.R.
Besprechungsraum (Zi.4)**

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis heizen mit Umwelt-Wärme
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Wärmedämmen und Energie
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Energieausweis

Sie profitieren garantiert!

www.kelag.at

FSME-(Zecken)- Impfaktion 2014

Wie in den letzten Jahren wird auch heuer wiederum in den Impflokalen unserer Gemeinde die Impfung gegen Frühsommer-Meningo-encephalitis-FSME (Zekkenimpfung) vom öffentlichen Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Villach angeboten.

Laut aktuellem Österr. Impfplan wird eine FSME-Auffrischungsimpfung bei Personen bis zum 60. Lebensjahr alle 5 Jahre, nach dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre, empfohlen.

In erster Linie sollen im Rahmen dieser Impfaktion Auffrischungsimpfungen durchgeführt werden.

Impftermin – Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Mittwoch, 9. April 2014

09.45 Uhr Volksschule St. Jakob i. Ros.

10.45 Uhr Volksschule Maria Elend

11.30 Uhr Volksschule Rosenbach

Anmeldungen zur Impfung sind bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. **bis spätestens 4. April 2014, bei Frau Schlechner (Tel. 0 42 53 / 2295-23)** möglich!

Die erforderlichen Unterlagen bzw. Impfinformationen werden bei der Anmeldung zur Verfügung gestellt!

Neue „Amtliche Wahlinformation“ für die EU-Wahl am 25. Mai 2014

Seitens des Bundesministeriums für Inneres wird für die bevorstehende EU-Wahl am 25. Mai 2014 an alle wahlberechtigten GemeindebürgerInnen im April/Mai 2014 die „Amtliche Wahlinformation“ **per Post** zugestellt.

Diese „Amtliche Wahlinformation“ ist auf den Namen des jeweiligen Wahlberechtigten ausgestellt und beinhaltet

- einen **Zahlencode** für die **Beantragung der Wahlkarte im Internet**
- einen **schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert** sowie
- einen **Strich-Code** für die **schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.**

Wir bitten Sie, diese neue „AMTLICHE WAHLINFORMATION“ zur Wahl am 25. Mai 2014 in Ihr zuständiges Wahllokal mitzubringen.

Wenn Sie nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann haben Sie die Möglichkeit, eine WAHLKARTE für die Briefwahl zu beantragen, entweder

- persönlich im Gemeindeamt
- schriftlich mit der beigelegten personalisierten Anforderungskarte oder
- elektronisch im Internet (Mit dem personalisierten Code auf Ihrer Wählerverständigungskarte können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen!).

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und ONLINE-Wahlkartenanträge ist der 21. Mai 2014.

**ACHTEN SIE AUF DIE NEUE
„AMTLICHE WAHLINFORMATION“
BEI ZUSTELLUNG IHRER
TÄGLICHEN POST UND
BEWAHREN SIE
DIESE AUF!**





Aus dem Gemeindekindergarten

Voller Vorfreude von unseren Kindern erwartet wurde die angekündigte Pyjama-party.

Nach einem „verschlafenen“ Vormittag starteten wir mit vielen lustigen Spielen und dabei nicht fehlen durfte auch die Polsterschlacht, wo es so richtig rund ging.



Krapfenspende

Einen „süßen Faschingsgruß“ gab es für unsere Kinder am Rosenmontag. Obmann Erich Olipitz und Frau Painter Paula vom Pensionistenverband St. Jakob i. Ros. verteilten leckere Faschingskrapfen im Kindergarten.

Ein kleiner Dank von den Beiden an unsere Kleinen für die Gedichte und Liedvorträge bei den Veranstaltungen der Pensionisten.

Die Freude der Kinder war riesig und wir ließen uns diese goldbraunen, flaumigen Krapfen natürlich gleich schmecken.

Damit waren wir alle gestärkt für den närrischen Faschingsdienstag mit Jubel, Trubel, Heiterkeit. *



Volksschule St. Jakob / Ljudska šola Šentjakob

Kindergärten zu Besuch an der VS St. Jakob

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule sollte schrittweise erfolgen. Aus diesem Grund kommen die Einschreibe-kinder im Frühjahr in die Klassen und arbeiten im Unterricht

mit. Der Lehrkörper hat sich entschieden, die künftigen Volksschüler viermal einzuladen, damit sie mit dem Schulalltag vertraut werden.

Nach anfänglicher Schüchternheit zei-

gen die Kinder großes Interesse am Lesen, Schreiben und Rechnen. Unter Mithilfe der Schulkinder gelingen alle Aufgaben.

Naši bodoči šolarji so prvič prišli k pouku na naši šoli. Korajžno, brez vzgojiteljic iz vrtca so se pridružili učencem v razredih in prav veselo sodelovali z njimi. Naši učitelji in učiteljice so seveda skrbno pripravili pouk v obliki skupinskega dela. Tako so otroci iz vrtcev skupaj z našimi šolarji sodelovali v delovnih krožkih in se na ta način spoznavajo s šolo. Čas jim je kar



prehitro minil in že so na bodoče šolarje čakale vzgojiteljice, da bi jih zapeljale nazaj v občinski vrtec in v Šentpetter. Veselimo se, da se nam bodo kot učenci naše šole pridružili septembra. *



KINDER GESUND BEWEGEN Initiative »Fit für Österreich«

Die Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION bieten Schulen wiederum kostenlose Bewegungseinheiten an. Es geht um eine polysportive Ausrichtung mit dem Ziel, die Kinder mit Spiel und Spaß zur Bewegung zu animieren.

Speziell ausgebildete Trainer und Trainerinnen sollen den Kindern in der Schule einen möglichst frühen Zugang zu einem sportlichen, gesunden und aktiven Lebenswandel ermöglichen.

Bereits Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit vor dem TV, PC und mit Computer-Spielen. Die Freizeitgestaltung in freier Natur ist leider immer weniger wichtig. Aus diesem Grunde werden Initiativen wie diese mit Freude angenommen.

Die VS St. Jakob wird im Sommersemester 2014 von Herrn Perkonig vom FC Ferlach betreut. *



Neues aus der Volksschule Rosenbach - Novice iz ljudske šole Podrožca



Es ist schon länger bekannt, dass die Volksschule Rosenbach viele musikalische Talente birgt.

Daher lud man im Jänner den bekannten Trommler Robert Dobernig ein, um gemeinsam ein paar Stunden zu musizieren, zu trommeln und viel über exotische Instrumente zu erfahren.

Da so otoci iz Podrožce glasbeno zelo nadarjeni, je znano že nekaj časa. Zaradi tega nas je januarja obiskal gospod Robert Dobernig s svojimi glasbili. Skupaj smo bobnali in spoznali veliko o tujih glasbilih.

Auch sportlich sind die Schüler und Lehrer – dem ungewöhnlichen Winter zum Trotz – an der frischen Luft unterwegs. So wurden die Turnstunden zum Bob-

fahren genutzt und einmal ging es auch nach Velden in die Eishalle zum Eislaufen.

Der „Erlebnistag im Schnee“ fand

am 3. März im Bodental statt. Die 3. und 4. Schulstufe konnte bei besten Bedingungen einen ganzen Vormittag lang herrliches Wetter beim Schifahren genießen.

Tudi športno se vedno nekaj dogaja. Poleg vožnje z bobom in drsanja, so otroci 3. in 4. šolske stopnje preživeli lep smučarski dan v Podnu.

Am Faschingsdienstag kamen alle verkleidet und die gesamte Schule fuhr zur Zirkusvorstellung „Cirkus Jep“ nach Ledenitzen, wobei das lustige Treiben seinen Höhepunkt erreichte. Ein herrlicher Tag für alle!

Preoblečeni kot pustne šeme smo obiskali cirkuško predstavo „Cirkus Jep“ v Ledincah. *





Volksschule Maria Elend – Ljudska šola Podgorje

Schwimmtage in Klagenfurt Plavanje v Celovcu

Gleich nach den Semesterferien hatten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe ihre Schwimmtage im Klagenfurter Hallenbad. Alle waren mit großem Eifer dabei. Einige Schüler schafften sogar die Prüfung zum Fahrtenschwimmer!

Od 17. do 19. februarja smo bili plavat v Celovcu. Vsi so uživali tiste tri dni in znajo sedaj prav dobro plavat.



Tag der offenen Tür in der Neuen Mittelschule St. Jakob

Die 4. Schulstufe wurde zu einem Besuch in die Neue Mittelschule St. Jakob eingeladen. Alle waren begeistert von der Führung durch die Schule und das Treffen ehemaliger Schulkameraden.

Naš obisk v Novi Srednji Šoli v Šentjakobu je bil zelo zanimiv.



Flow-Yoga Kurs mit Mag. Stella Kaufmann



Kurszeit: jeweils Mittwoch,
18:00 – 18:55 Uhr /
sanfte Flow-Yoga Stunde (für Anfänger)
19:00 – 19:55 Uhr /
intensive Flow Yoga Stunde

Kursort: Kulturhaus St. Jakob /
Mehrzweckraum

Kursdauer: 05. März 2014 bis 21. Mai 2014

KURSEINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Kursbeitrag:
Einführungspreis: € 9,- / Stunde (statt € 12,-)
Infos und Anmeldungen – **Tel. 0650 / 888 75 49**



Wir fütterten die Vögel im Winter Ptice smo hranili pozimi

Die Kinder der 1. Klasse fütterten mit Begeisterung die Vögel bei unserem neuen Vogelhäuschen. *

Spiel, Spaß und Bewegung

Kinderhort „Schabernack“ und Schülernachmittagsbetreuung

Die Betreuung am Nachmittag bietet den Kindern im Hort und in der Schülernachmittagsbetreuung Spiel, Spaß und Bewegung. Nach der Hausübung steht in diesem Schul-

jahr ganz besonders das Thema „Bewegung und Gesundheit“ im Vordergrund.

Im März besuchten die Kinder an vier Nachmittagen die „Schule des Rückens“.

Durch ein gezieltes Rückenprogramm gelang es Frau Daniele Wedam-Schüttelkopf den Kindern die Anatomie der Wirbelsäule, die Förderung der Körperwahrnehmung und die Koordination von Gleichgewicht näherzubringen.

Als ein „bewegter“ Nachmittag galt auch der Faschingsdienstag. Eine Faschingsparty mit zahlreichen maskierten Kindern versprach lustige und spaßige Stunden.

Im Jänner konnte für die Einrichtung eine neue Mitarbeiterin gewonnen werden. Das Betreuungsteam bilden nun Frau Mag.a Claudia Hallegger und Frau Mattea Palmisano.

„Kinderneest“ gem. G.m.b.H.

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/2015 sowohl für den Hort als auch für die Schülernachmittagsbetreuung werden noch bis Ende April 2014 entgegen genommen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Einrichtung persönlich bzw. auch unter der Telefonnummer 0676/ 88 98 72 02.

Im Namen der „Kinderneest“ gem. G.m.b.H. wünscht die Einrichtung „Schabernack“ allen Gemeindebürger/-innen ein frohes Osterfest. *





HS St. Jakob i. Ros.

Projekt Haustiere

Was fressen Katzen? Wann muss ich mit meinem Haustier zum Tierarzt? Diese Fragen und andere mehr beantwortete unsere Tierärztin Frau Mag. Martina Kofler im Rahmen eines Projekts in der Hauptschule St. Jakob.

Referate, Geschichten und Dialoge wurden zu diesem Thema in verschiedenen Gegenständen behandelt.



Die SchülerInnen der ersten Klassen beim Vortrag

Aidsvortrag

So wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder für die Abschlussklassen ein Vortrag der Aidshilfe Kärnten statt. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Frau Mag. Nicole Namesnik, wie man sich vor einer Ansteckung mit dem HIV Virus schützen kann und wodurch die Krankheit übertragen wird.



Die 4A Klasse mit Frau Mag. Namesnik

**Kellnerin mit Inkasso,
Zimmermädchen** (auch Teilzeit),
Ferialarbeiter im Service
für Sommersaison gesucht.

Gasthof Thomashof, Mühlbach 31
9184 St. Jakob, Tel. 0676/5001198
info@thomashof.at



Nico Witzelnig, Nick Zwitnigg,
Jakob Mitsche und Danny Petschnig

Landesmeisterschaften im Tischtennis

Am 28.01. 2014 nahmen unsere Schüler Nico Witzelnig, Nick Zwitnigg, Jakob Mitsche und Danny Petschnig an der Landesmeisterschaft im Tischtennis in Villach/Lind teil und konnten die Bronzemedaille erringen.

Projekt in Musik, Englisch und Bildnerische Erziehung

Nicht nur wir Menschen feiern gerne Fasching. In Camille Saint-Saëns Werk „Karneval der Tiere“ wird die riesige Lichtung des Dschungels zur Zirkusmanege umgebaut. Sogar ein kleiner See wurde angelegt, damit die Bewohner des Wassers der Show beiwohnen können. Über 4700 Gäste wurden eingeladen, um die engagierten Künstler zu sehen.

Wie nicht anders zu erwarten, sind die Königinnen und Könige der Tiere die Ersten, die die Arena betreten. Es folgen die Hühner, die wilden Esel, Kängurus, Vögel und viele mehr. Von besonderer Qualität ist das Schildkrötenballett und der Stampftanz der Elefanten. Zum Abschluss der Feier gleitet der Schwan majestätisch über den Teich.

Das Werk des französischen Komponisten wurde in Musik hinsichtlich der Instrumentenwahl, der Melodie- und Rhythmusauswahl und der Klangeigenschaft genauer betrachtet. In Englisch lernten die Schüler die Vokabeln zu den auftretenden Tieren und verwendeten Instrumente. Die Phantasie der Schülerinnen und Schüler war im Unterrichtsfach „Bildnerische Erziehung“ bei der Gestaltung ihrer Lieblingsszene gefragt. *



Die SchülerInnen der 1B



Exkursion der HLW St. Peter



Die Woche vom 3. bis 8.2.2014 verbrachten die MaturantInnen der HLW St. Peter in Straßburg und Brüssel. Begleitet wurden wir bei dieser Exkursion von Professor Mag. Mario Gallob und der Slowenischassistentin Petra Rajk. Zusammen mit anderen Schulen aus Kärnten und Italien sahen wir uns die Institutionen der Europäischen Union an. In Straßburg besuchten wir das Europäische

Parlament und den Europarat. Die letzten paar Tage verbrachten wir in Brüssel, wo ein Besuch des Parlamentariums und der Europäischen Kommission auf dem Programm stand. Im Rahmen der Exkursion lernten wir einige der österreichischen und slowenischen Abgeordneten kennen, die uns ihre Arbeit und die EU im Allgemeinen näherbrachten. Alles in allem war diese Reise eine große Bereicherung für sämtliche Teilnehmer.

V okviru predmeta „Politična izobrazba in

pravo“ smo dijakinje in dijaki V. letnika imeli možnost spoznate strukture Evropske unije. Zelo smo bili navdušeni nad sprejemom avstrijskih in slovenskih odbornikov v Bruslju, ki so nam pred-

stavili svoje delo v EU. Med obiskom Bruslja in Strasbourga smo dobili odgovore na mnoga odprta vprašanja.

Dominik Rassinger, V. Jahrgang/letnik



Bevorstehende Schulpartnerschaft in St. Jakob i. Ros.



Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wird die Hauptschule St. Jakob im Rosental im Rahmen eines Schulversuches als Neue Mittelschule geführt. Im Vorfeld dieser Neuorientierung wurde unlängst mit der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Konkret wird die Kooperation so aussehen: Beim

Unterricht aus den Hauptgegenständen Deutsch, Mathematik sowie Englisch werden Lehrkräfte beider Schulen zum Einsatz kommen, was die sogenannte Binnendifferenzierung ermöglicht, d.h., die Schüler können gemäß ihren Stärken individueller betreut werden. Nicht zuletzt die geografische Nähe der beiden Schulen wird eine optimale Kooperation ermöglichen, von der beide Schulen profitieren. Davon sind die beiden Schulleiter, Dir. Dipl. Päd. Karin Melcher und Dir. Mag. Stefan Schellander fest überzeugt.

Am Rande sei noch erwähnt, dass St. Jakob im Rosental eine der wenigen Landgemeinden Österreichs ist, die es den SchülerInnen ermöglicht, vor Ort die Ausbildung von der Volksschule bis zur Reifeprüfung in Anspruch zu nehmen. *

Višja šola v Šentpetru

postaja z vsakim letom bolj zanimiva tudi za fante, kar nam je v veselje in ponos. Zato iščemo v okolici šole zainteresirane občane, ki bi jih sprejeli in jim nudili stanovanje.

Če imate prostorsko možnost in si želite tovrstnega sodelovanja, ste naprošeni, da se javite v ravnateljstvu Višje šole v Šentpetru.

Immer mehr Buben interessieren sich für die **HLW St. Peter**, im laufenden Schuljahr 2013/14 besuchen bereits 30 männliche Schüler unsere Schule. **Deshalb suchen wir in der Umgebung Familien, die über freie Zimmer verfügen und unseren Schülern ein vorübergehendes Zuhause bieten möchten.** Interessenten werden ersucht, sich mit der Direktion in Verbindung zu setzen.



Dijakinje in profesorji so uživali enkratne pogoje na zimskem športnem dnevu. Gute Laune beim Antenne Skitag auf der Gerlitzen.

FOODSHARING fasst in Kärnten Fuß!

„FairTeilerstelle“ auch in Maria Elend

Lebensmittel teilen statt wegwerfen

ist das Motto der Initiative Foodsharing.



Nachdem mehr als ein Drittel aller produzierten Lebensmittel jährlich einfach weggeworfen werden, haben sich von Deutschland aus Menschen daran gemacht, die Lebensmittel vor dem Müll zu retten und gratis weiter zu „fairteilen“. Die Industrie hat uns mittlerweile ein sehr verdrehtes Bild über Haltbarkeit und Mindesthaltbarkeitsdaten vermittelt, das leider stark in den Köpfen der Menschen verankert ist. Die Realität sieht hingegen etwas anders aus. Die meisten der gekennzeichneten Lebensmittel sind einige Tage bis hin zu mehreren Wochen oder sogar Monate über das angegebene Datum bedenkenlos verwendbar. Trotzdem landen diese Lebensmittel tonnenweise im Müll.

Genau das möchten wir verhindern.

Mittlerweile gibt es die Bewegung Foodsharing auch in Österreich. In Kärnten sind wir über den Verein „Together“



organisiert, bei dem jeder gerne Mitglied werden und somit aktiv mithelfen kann. Immer mit dem höchsten Ziel Mensch, Tier und Natur nicht zu schaden und zum Wohle aller zu handeln.

Wir haben am 1. Feber dieses Jahres unsere erste „FairTeilerstelle“ in Maria Elend im Rosental eröffnet, wo jeder die Möglichkeit hat, **Mittwoch und Samstag, von 18.00 bis 20.00 Uhr, Lebensmittel GRATIS** abzuholen, oder uns auch übrig gebliebene Lebensmittel zu bringen.

Vor allem sozial schwächere Familien sollen im Rahmen dieser Aktion unterstützt und ihnen Gelegenheit geboten werden, Zugang zu den

GRATIS-Lebensmitteln zu erhalten.

Grundsätzlich kann aber jeder, der gegen diese Lebensmittelverschwendung etwas tun möchte, in unserer „FairTeilerstelle“ Lebensmittel abholen.

Derzeit sind weitere „FairTeilerstellen“ in Paternion, Villach und Klagenfurt im Aufbau.

Neben dem Bereich „Essen teilen“, „fairteilen“ wir auch Gewand, Schuhe, etc. an jeden, der etwas benötigt. Gerne nehmen wir auch nicht mehr gebrauchte und gut erhaltene Kleidung

etc. entgegen (Nur einwandfreie Sachen können weiterverwendet werden!).

Es finden auch regelmäßige Vereinstreffen statt, zu welchen wir alle jene recht herzlich einladen dürfen, die aktiv bei unserem Verein mitarbeiten möchten. *

Nähere Informationen unter:
Tel. 0664 / 210 51 40 –
Fr. Julia Petschnig

Facebook Foodsharing
Kärnten Koroska Carinthia
www.myfoodsharing.at

Auf unseren **karitativen VEREINSFLOHMARKT am 12. April 2014** am GLOBO-Gelände in St. Peter, zu welchem wir Sie recht herzlich einladen, möchten wir besonders hinweisen. (Standplatzreservierungen sind ab sofort möglich!)



Kinderfasching der Dorfgemeinschaft Maria Elend

Jedes Jahr am Faschingsdienstag ist in Maria Elend mit den Akteuren der DG-Maria Elend die Faschingshochburg im lustigen Rosental, und das bekannte Malu-Malu (Maria Lustig) bestimmte für einen Tag das närrische Treiben in der Marktgemeinde St. Jakob i. R.

Auch heuer konnte das gewählte Motto: Schneewittchen im 7 Zwergerland lustig umgesetzt werden. Die Referenten der Bergfreunde der DG Maria Elend umrahmten den Fasching mit ihrem tänzerischen Stück Oma und Opa in der Disco. Den Auftakt machte wie jedes Jahr

der Besuch bei unserem Ehrenpräsidenten Herrn KR Bruno Tarmann. Nach einer Stärkung ging es mit vollem Elan nach St. Jakob. Wir besuchten die örtlichen Banken, Firmen und Lokalitäten. Weiters wurden wir dann bei unserem Ehrenpräsidenten, Herrn Ing. Franz Petschnig, mit Gattin im GLOBO Schauraum erwartet.

Um 14.00 h wurde der Kinderfasching im Gasthaus Auer eröffnet. Das Stück **Schneewittchen im 7 Zwergerland** wurde aufgeführt. Mit dem tänzerischen Stück **Oma und Opa in der Disco**

erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Anschließend zauberte „Magic Felix“ für unsere Kinder.

Nach einem Besuch im Caritas-Heim ließen wir den Fasching im Gasthaus Auer ausklingen. Die Dorfgemeinschaft Maria Elend bedankt sich herzlich für die Teilnahme der Kinder und Eltern beim Kinderfasching. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Sponsoren. *



TERMINAVISO

5. Rosentaler Harmonikatreffen Sonntag, 22. Juni 2014 im „Rosentaler Stüberl“ – St. Oswald

Programm:

9.00 Uhr HL. Messe in der Wallfahrtskirche in Maria Elend

11.00 Uhr Beginn des Musizierens
anschließend HARMONIKA-Ausstellung und Beratung

Wir bitten um rege Teilnahme!

8. INTERNATIONALES ROSENTALER OLDTIMER TRAKTOR – AUTO – MOTORRAD Treffen 2014

Veranstaltungsort und Termin wird noch gesondert bekanntgegeben!



Neujahrsball der SPÖ St. Jakob i. Ros.



Eröffnet wurde die heurige Ball-saison in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. mit dem bereits traditionellen Neujahrsball der SPÖ St. Jakob i. Ros.

Für musikalische Unterhaltung sorgte die Kärntner Band „Auszeit“, und Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig mit seinem Team konnte an diesem Abend ua. auch Landtagspräsidenten Ing. Reinhart Rohr mit Gattin begrüßen. *

Kärntner ARBÖ-Ball

Ausgezeichneter Besuch und tolle Stimmung waren die herausragenden Merkmale des 42. Balles des ARBÖ-St.Jakob i.R.

Die Tanzkapelle „Frechdax company“ verstand es mit schwungvoller Musik die Bedürfnisse der Tanzbegeisterten zu befriedigen, die Formation „Canta Classica“ mit Liedbeiträgen aus Musical und Operette zur Mitternachts-einlage getreu dem Ballmotto einen Hauch von Frühlingsluft unter die Ballbesucher zu zaubern.

Mit einer Balltombola mit attraktiven Preisen und einer Bardisco der

ARBÖ-Jungfunktionäre im Keller wurden an diesem langen Abend den Besuchern weitere Highlights geboten.

Der Veranstaltung, die auch die Aufmerksamkeit des ORF-Fernsehen erweckte, die Ehre erwiesen u.a.: LAG Ing. Manfred Ebner, Landes-sprecher Frank Frey und GR Mag. Harald Fasser von den Grünen, Vize-bürgermeister Guntram Perdacher mit Gemein-derat Michael Hallegger, Amtsleiter Mag. Arnold Muschet, die Veldener Vizebürgermeisterin Mag.^a Birgit Fischer, Mi-



Bardisco mit ARBÖ-Jungfunktionären

litärkommandant Brigadier Walter Gitschthaler, KR Bruno Tarmann und Architekt Dipl.-Ing. Ralf Mikula, Installations-unternehmer und SV-St. Jakob-Präsident Johannes Pecnik, SDO-Chef Dr. Michael Olipitz, HLW-St.

Peter Direktor HR Mag. Stefan Schellander, HS-Direktorin Karin Melcher, VS-Direktorin Katharina Sticker, Oberst a.D. Mag. Dr. Adi Reiter, DG-Ob-mann Franz Klemenjak, Studio-Powermed-Chefin Karola Schaible. *



PARTYTIME MIT MEILENSTEIN FRÜHLINGSFEST

der Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros.
am Samstag, den 5. April 2014

Beginn: 21.00 Uhr im Kulturhaus St. Jakob

Vorverkauf: € 8,00 Abendkassa: € 12,00

Erhältlich: Raiffeisenbank St. Jakob / Ros.
Kult-Cafe und bei den Mitgliedern der VTG



St. Jakob/Rosental

Schikurse auf der Gerlitzen, am Dreiländereck und Schimeisterschaften

Auch in der Wintersaison 2013/2014 wurden der Weihnachtsschikurs (29.12 - 31.12.2013) auf der Gerlitzen und der Semesterschikurs (10.02 - 13.02.2014) auf dem Dreiländer durchgeführt.

Bei beiden Kursen spielte das Wetter etwas verrückt, so hatten die 93 Kinder jeden Tag mit anderen Bedingungen zu „kämpfen“. Beide Kurse begannen bei Schneefall am Berg und Regen im Tal sowie schlechter Sicht. Aber mit jedem Tag besserte sich das Wetter und beim Semesterschikurs am Dreiländereck war's am letzten Tag fast kitschig! Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, Windstille und extrem viel Pulverschnee – einfach ein „St. Jakober Naturfreundewetter“. Wir waren an diesen Tag fast die einzigen Schifahrer, das Dreiländereck war fest in Rosentaler Hand.

So macht Schifahren richtig Spaß.

Mit dem Abschlussrennen und der Siegerehrung wurden beide Schikurse erfolgreich und vor allem verletzungsfrei beendet.

Ich möchte mich beim Instruktoren- und Betreuersteam (Manuela Sereinig, Caro Fugger, Iris Mikula, Claudia Janeschitz, Gabi Trabsinger, Anna Melicha, Bianca Schlemitz, Karl Fugger, Seppi Muster, Maria Muster, Walter Urban) für ihre Mithilfe und ihren Einsatz herzlich bedanken.

Den Kleinkinderschikurs auf der Fini-Planai mussten wir erst wegen Schneemangel verschieben und dann doch endgültig wegen Unbenutzbarkeit der „Piste“ (See im Zielbereich) absagen.

Beim Wintersporttag und den gleichzeitig stattfindenden Landesschimeisterschaften der Naturfreunde Kärnten, in St. Oswald, konnten folgende Teilnehmer unserer Ortsgruppe einen Podestplatz erringen.



Samule SCHERWITZEL (1. Platz Schüler I), Jacob MIKULA (2. Platz Kinder II) Corinna SEREING (2. Platz Schüler II).

Zu erwähnen wäre auch noch, dass unser

Naturfreundemitglied Thomas Perdacher bei den Kärntner Landesschimeisterschaften im Slalom den dritten Platz belegte. Wir gratulieren zu diesem Erfolg recht herzlich. *



v.l. Urban Patrick, Titscher Lukas, Opetnik Moritz, Perdacher Thomas u. Sportwart Messner Kurt

Rundes Jubiläum



Anfang März feierte **Rene Hafner**, Obmann der Naturfreunde St. Jakob i. Ros. seinen 60. Geburtstag.

Eine große Gratulantschar, darunter langjährige Wegbegleiter und viele Vereinsmitglieder aus der Naturfreunde-Familie stellten sich mit Glückwünschen beim Jubilar ein. *

die kärntner
volkshochschulen
Villach

YOGA-KURS

in der Volksschule St. Jakob i. Ros.
jeden Donnerstag, ab 19.00 Uhr

Anmeldungen sind unter der
Tel. 050/477 7100 noch möglich!

Schneeschuhwanderung zur Bertahütte (1567m, Karawanken)

15. Februar 2014

Die Schneeproblematik im heurigen Winter, die zahlreich umgestürzten Bäume haben es uns nicht gerade leicht gemacht, ein ansprechendes Ziel für unsere Schneeschuhwanderung zu finden. So entschlossen wir uns in der Nähe zu bleiben und dem Hüttenwirt Christian auf der Bertahütte einen Besuch abzustatten. Zum Glück konnten wir die Ski Doo-Spur hinauf wandern. Wir hätten uns ganz schön angeschaut, wenn wir im Neuschnee hätten eine Spur ziehen müssen.

Anfangs gingen wir gemeinsam doch mit jedem Höhenmeter streckte sich die Grup-

pe. Vorne gingen die Schnelleren, die mehr Kondition hatten. Hinten ließ man es etwas gemütlicher angehen, naturfreundlich, ohne Stress, mit vielen Fotos. Zum ersten Mal winkte eine Hüttenpause noch während einer Schneeschuhwanderung. Statt Jausenbrot und Tee erwarteten uns köstliche Gerichte. Statt Wind und Kälte am Gipfel eine warme Stube und ein Sitzplatzerl am nahen Herd.

Ein Blick auf den mächtigen Mittagkogel mit seiner stark verschneiten und eingewehten Nord bzw. Nordostseite zeigte uns, wieviel Schnee in den Karawanken gefallen war und schon wieder standen

die Anzeichen auf Sturm und Neuschnee. Beim Abstieg trafen wir auch einige bekannte (naturfreundliche) Gesichter und begrüßten manche auch mit einem Kniefaller. Freundlich sind wir ja, die St. Jakober Naturfreunde.

Das obligate Gipfelfoto wurde diesmal am Ende der Tour geschossen.

Neben der Schneeschuhwanderung gab es auch noch die Silvesterwanderung zur Bergkapelle und ein Winterwandern ins Vratatal zu den Wasserfällen „Slap Peričnik“. *



Termine der Naturfreunde St Jakob/Ros.

- 12.04.2014 Sonnenaufgangswanderung
Pyramidenkogel (851m, Sattnitz)
- 03.05.2014 Madonna della Neve, Monte Coppia
(1497m, Karawanken, Italien)
- 10.05.2014 Ta lipa pot (Der schöne Weg)
(650m, Julische Voralpen, Italien)
- 17./18.05.2014 Radwanderung Drauradweg
(Innichen – Villach)
- 24.05.2014 Vereinsausflug –
(Ziel wird noch bekannt gegeben)
- 31.05.2014 Priedröf (1963m, Nockberge)
- 07.06.2014 Großer Rosennock (2440m, Nockberge)
- 14.06.2014 Botanische Wanderung „Alpengarten“
„Naturpark Dobratsch“

Infos u. Auskünfte auf unserer Homepage od. unter
Tel. 0664-3871080 (Rene Hafner).

**Achtung – bitte auch die Zusatzinfos zu
unseren Wanderungen im Wanderprogramm
auf der Homepage
og-st.jakob@naturfreunde.at
beachten.**

Auch Fotos, Berichte sowie viel
Wissenswertes ist dort zu finden.



Tratsch im Turnsaal!

VEREINE



Große Überraschung für DSG Präsident Müller Pepo, als sich die gesamte Schauspielriege des KultTheaters, in Begleitung von „Frau Wimmer“, beim Training unserer Kids einfand.

Es wurden nämlich mit einem Teil des Erlöses aus dem heurigen Stück „Tratsch im Stiegenhaus“ für unseren Nachwuchs Trainings-

anzüge angekauft und bereits mit dem aufgebrachten Vereinslogo der DSG übergeben. Natürlich wurden die neuen leuchtend roten Laufdressen sofort probiert.

Ein herzliches Dankeschön für diese großartige Unterstützung unseres gemeinnützigen Vereines an die gesamte Schauspielmannschaft!

Des Weiteren können wir von unserem alljährlichen Trainingslager in Medulin während der Energiewoche berichten. Wir konnten bei zum Teil hervorragendem Wetter und milden Temperaturen zweimal täglich trainieren.

Da nicht nur Laufenthusiasten sondern auch Erholungssuchende den Verein begleiteten, war die naheliegende Hafenkneipe wichtiger Meeting-Point für diese Tage. Leider hat einige unserer jungen Athleten „Montezumas Rache“ ereilt, was keinesfalls am hervorragenden Essen im Hotels Arcus liegen kann, welches wir schon seit einigen Jahren mit größter Zufriedenheit frequentieren! *





Katoliška prosveta
ROŽ & ZILJA

Kath. Bildungswerk
ROSENTHAL & GAILTAL

REGIONALZENTRUM ST. JAKOB I. ROS. REGIONALNI CENTER ŠT. JAKOB V ROŽU

**Das neue Programmangebot für das
heurige Frühjahrs- bzw. Sommersemester
liegt bereits vor.**

**Es umfasst Vorträge, Seminare und
Workshops zu aktuellen, religiösen,
medizinischen, historischen und
gesellschaftsrelevanten Themen.**

**Nähere Informationen dazu finden Sie
auch unter www.katoliska-akcija.at**

GANZHEITLICHE HEILUNG MIT HERZ & ACHTSAMKEIT

Grüß Gott!

Ich bin glücklich, hier in Tallach meinen neuen Lebensort gefunden zu haben. Viele weite Reisen und lange Jahre des Studiums der vielseitigen Naturheilkunde haben mich an diesen schönen Platz geführt.



Ich möchte Ihnen auf professionelle, respekt- und liebevolle Weise Wege zu Ihrer Heilung aufzeigen, sei es auf körperlicher, geistiger oder seelischer Ebene. Das bedeutet für mich ganzheitlich (holistisch). Die Seele wird bei mir sehr bewusst miteinbezogen, und der Körper mit seinen Symptomen ist der Spiegel der Seele. Die Heilmethode bestimmen wir gemeinsam, um beste Erleichterung zu erzielen, der Rahmen ist für alle Sinne sehr ansprechend. Ich nehme mir viel Zeit und es tickt keine Uhr.

Ein achtsames Zuhören und eine Herz-Verbindung tragen ihr Übriges zum Wohlfühl-Termin bei mir bei.

JEDER ist immer herzlichst willkommen.

Sabine Pool, Tallach 82, 9182 St Jakob i R.

Email: sabine@meine-heilung.at

Webseite: www.meine-heilung.at

*



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

Dezember 2013 – Februar 2014

Im Dezember 2013 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Moser Walter, Maria Elend 79

Rasinger Anna, Kanin 23

zum 80. Geburtstag:

Karner Albert, Frießnitz 43

Ing. **Lautmann** Thomas, Tösching 15

Aschgan Josef, Schlatten 122

zum 75. Geburtstag:

Kunschitz Arthur, St. Oswald 31

Kavcic Maria, Schlatten 7

Koraimann Theresia, Winkl 60

zum 70. Geburtstag:

Velikogne Maria, St. Jakob i. Ros. 89a

Nöller Heide-Marie, Schlatten 137

Baumgartner Mathilde, Feistritz 13

Rabitsch Silvia, Rosenbach 81

Im Jänner 2014 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Kunschitz Elfriede, Maria Elend 102

Mikula Helga, Rosenbach 86

Kreulitsch Anna, St. Jakob i. Ros. 112

Imöhl Katharina, Winkl 97

zum 80. Geburtstag:

Sucher Jakob, Schlatten 53

Mikula Henriette, Dreilach 9

Kaucic Elfriede, Lessach 27

zum 70. Geburtstag:

Schwamberger Lore, Winkl 8

Grem Rosemarie, Schlatten 109/2

Kozeny Dietmar, Srajach 46

Rutter Aloisia, St. Jakob i. Ros. 189

Koren Ferdinand, Winkl 10

Im Februar 2014 wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:

Baumgartner Michael, Gorintschach 2

Müller Anna, Feistritz 54

zum 75. Geburtstag:

Pak Maria Anna, Tallach 38

Lepuschitz Gernot, Rosenbach 59

zum 70. Geburtstag:

Rassinger Johanna, Srajach 17

Sereinig Annemarie, St. Jakob i. Ros. 97

Sametz Katharina, St. Jakob i. Ros. 102

90. Geburtstag



Klemenjak Agnes, Greuth 18

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig stellte sich mit herzlichen Glückwünschen bei der Jubilarin ein.

Maria Martinjak feierte ihren

100. Geburtstag



Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig, Maria Martinjak, Nichte Inge Krainz u. Ing. Adolf Krainz

Am 13. Jänner feierte Frau Maria Martinjak aus Gorintschach ihren 100. Geburtstag. Geboren in Gorintschach, wo sie mit zwei Schwestern aufgewachsen ist, hat sie auch die schwere Kriegszeit miterlebt. Ihre Jugend verbrachte sie in Wien und war unter anderem bei der bekannten Film- und Theaterschauspielerin Paula Wessely angestellt.

1949 heiratete sie und führte gemeinsam mit ihrem Gatten Šimi Martinjak 25 Jahre lang das Gasthaus »Podgrad«, welches im Gebäude der heutigen Posojilnica-Bank in St. Jakob i. Ros. untergebracht war.

Die sehr rüstige Jubilarin lebt, unterstützt von Familie und Freunde, alleine in ihrem Wohnhaus in Gorintschach.

Namens der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental gratulierten Bürgermeister Reg. Rat. Heinrich Kattinig und Vbgm. Guntram Perdacher der Jubilarin recht herzlich zu diesem besonderen Ehrentag.



AUS DEM STANDESAMT

im 4. Quartal 2013

STRUGER Samuel Ewald,
Sohn der Petra Claudia
Struger und des Martin
Bierbaumer, 9184 Go-
rintschach 30

RICHAU Jacob Stefan,
Sohn der Barbara Mi-
chaela und des Stefan
Franz Richau, 9183
Frießnitz 35/2

THURNER Nico, Sohn der
Sandra und des Martin
Thurner, 9182 Tallach 25

PRAHER Leonie, Toch-
ter der Martina und des
Christian Praher, 9182
Maria Elend 189/2



Geburten

Dezember 2013

PAINTNER Gerald Anton BSc
und Monika, geb. Carová
4059 Leonding, Larnhauserweg 4/23



Eheschließung

im 4. Quartal 2013

FUGGER Josef (86), 9184
Feistritz 3

KOMETTER Markus (85),
9182 Maria Elend 79

SCHMIDHOFER Franz
(73), 9181 Feistritz i. Ros.

SKOK Mirko Friedrich
(86), 9182 Maria Elend 83

KURASCH Johanna (93),
9182 Greuth 30

STICKER Maria (82),
9184 Feistritz 6

KOBALD Valentin (79),
9182 Maria Elend 79

WÜSTER Ursula Johanna
(87), 9183 Frießnitz 7

KRONABETHER Gerda
Anna Maria (68), 9182
St. Oswald 50

PANGRAZ Ingeburg Sofie
(88), 9182 Maria Elend 79

AMBRUŠ Anton Leopold
(90), 9184 St. Jakob i.
Ros. 162

GABRIEL Franz (77),
9182 Maria Elend 111

TAMEGGER Helmut (55),
9183 Lessach 1

MIKULA Jakob (82),
9183 Schlatten 56

KURASCH Philipp (90),
9182 Maria Elend 152

VALENTINITSCH Anna
(88), 9183 Rosenbach 53

KLOBUCAR Rosalia (91),
9182 Maria Elend 79



Sterbefälle



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Maria Elend

Sticker Bernhard, Tallach 104 und Sticker Wolfgang, Tallach 126, Errichtung einer Doppelgarage – Genehmigung von Änderungsplänen

Thurner Sandra und Martin, Tallach 25, Errichtung eines Rauchfanges

KG. St. Jakob i. Ros.

Bartl Josefine und Ewald, Längdorf 67, Errichtung

einer Einfriedungsmauer – Genehmigung von Änderungsplänen

Dobernig Gregor, St. Jakob i. Ros. 7, Abbruch des Altwohnhauses

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Errichtung einer Beschattungsanlage für den Eislaufplatz St. Jakob i. Ros.

Schuster Ingeborg, Längdorf 59, Wohnhauszu- und Umbau, Erweiterung der Mistlagerstätte, Zu-

bau eines Hackschnitzlagers und Errichtung einer Einfriedung in Längdorf 2

Tepan Joachim, Feistritz 89, Errichtung einer 2. Wohneinheit in Feistritz 30 (Änderung der Verwendung)

KG. Mühlbach

Mag. Dr. Höher Ewald, Mühlbach 53, Errichtung einer Aufdach-Photovoltaikanlage

Mrakotsky Michael, 9500 Villach, Zu- u. Umbau des Garagengebäudes (Schaffung einer Wohneinheit) und Errichtung einer Luftwärmepumpe in Winkl

Ottacher Nicole und DI (FH) Jakob, Mühlbach 15, Wohnhaus- und Nebengebäude Zu- und Umbau

KG. St. Peter

Krautzer Karl, St. Peter 16, Ausbau des Dachgeschoßes

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT